

A M T S B L A T T

für die Evangelische Kirche in Österreich

1

Jahrgang 2019, 1. Stück

Ausgegeben am 31. Jänner 2019

Inhalt

Rechtliches

Beschlüsse der Synode A.B.....	2
1. Ergänzungsheft zum Evangelischen Gesangbuch.....	2
2. Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder.....	2
Kundmachungen des Präsidiums der Synode H.B.....	3
3. Evangelische Kirche H.B. Wahlergebnisse.....	3
Kundmachungen des Oberkirchenrates H.B.....	4
4. Gemeindequoten der Evangelischen Kirche H.B. in Österreich für das Jahr 2019.....	4
5. Evangelische Kirche H.B. in Österreich - Haushaltsplan 2019.....	4

Personalia

Gremien der Generalsynode.....	5
6. Mitglieder des Personalsenates der Evangelischen Kirche A.u.H.B.....	5
7. Mitglieder der Gesangbuchkommission der XV. Generalsynode.....	5
8. Mitglieder der Kommission für Weltmission und globale Verantwortung der XV. Generalsynode.....	5
9. Mitglieder der Religionspädagogischen Kommission der XV. Generalsynode.....	5
Gremien der Synode A.B. und der Generalsynode.....	6
10. Mitglieder des Rechts- und Verfassungsausschusses der 15. Synode A.B. und XV. Generalsynode.....	6
11. Mitglieder des Nominierungsausschusses der 15. Synode A.B. und XV. Generalsynode..	6
12. Mitglieder des Theologischen Ausschusses der 15. Synode A.B. und XV. Generalsynode	6
Gremien der Kirchenpresbyterien.....	7
13. Mitglieder des Kirchenpresbyteriums A.B.....	7
Stellenausschreibungen A.B.....	7
14. Ausschreibung einer Vollzeitstelle als Jugendpfarrer/in bzw. Diözesanjugendreferent/in für Niederösterreich.....	7
15. Ausschreibung (zweite) einer Vollzeitstelle als Jugendpfarrer/in bzw. Diözesanjugendreferent/in für Salzburg-Tirol.....	8
16. Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Bernstein...	9
17. Ausschreibung (erste) der nicht mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Gmunden.....	9
18. Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Kukmirn...	10
19. Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Lienz.....	10

20. Ausschreibung (erste) der mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Mödling.....	11
21. Ausschreibung (erste) der nicht mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Mödling.....	12
22. Ausschreibung (erste) der 50 % Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Rust	12
23. Ausschreibung (erste) der mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Schladming.....	12
Stellenausschreibungen H.B.....	13
24. Ausschreibung der Pfarrstelle der Reformierten Pfarrgemeinde Oberwart.....	13
Ruhestandsmeldungen.....	14
Todesfälle.....	15
Mitteilungen	
25. Kollektenaufruf für den Sonntag Reminiszere, 17. März 2019: Ökumene.....	17
26. Kollektenaufruf für den Sonntag Lätare, 31. März 2019: Evangelische Kindergärten und Schulen - Bildungssonntag.....	18
27. Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Siget in der Wart - Neue Adresse (Korrektur zu ABl. Nr. 214/2018 vom 30. November 2018).....	18
28. Kirchenbeitragseingänge Jänner bis November 2018	18
29. Kirchenbeitragseingänge Jänner bis Dezember 2018	18

Rechtliches

Beschlüsse der Synode A.B.

1. Ergänzungsheft zum Evangelischen Gesangbuch

Die Synode A.B. hat in ihrer 1. Session der 15. Gesetzgebungsperiode am 7. Dezember 2018 die Zulassung des Ergänzungsliederheftes „Lieder und Psalmen für den Gottesdienst, Ergänzungsheft zum Evangelischen Gesangbuch“ beschlossen.

Dr. Peter Krömer Präsident der Synode A.B.	Pfr. Mag. Michael Simmer Schriftführer der Synode A.B.
--	--

(Zl. LK 12; 87/2019 vom 16. Jänner 2019)

2. Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder

Die Synode A.B. hat in ihrer 1. Session der 15. Gesetzgebungsperiode am 7. Dezember 2018 die zweiten Wochenlieder aus der neuen „Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder“ (Abl. Nr. 118/2018), die eine Ergänzung der Beschlüsse über die Einführung der neuen Perikopenordnung ab 1. Advent 2018 (Abl. Nr. 130/2017) darstellen, genehmigt.

Dr. Peter Krömer Präsident der Synode A.B.	Pfr. Mag. Michael Simmer Schriftführer der Synode A.B.
--	--

(Zl. A 37; 88/2019 vom 16. Jänner 2019)

Kundmachungen des Präsidiums der Synode H.B.

3. Evangelische Kirche H.B. Wahlergebnisse

Auf der 1. Session der 17. Synode H.B. am 6. Dezember 2018 wurden folgende Wahlen durchgeführt:

Vorsitzender Synode H.B. und 2 Stellvertreterinnen

Mag. Georg JÜNGER - Vorsitzender

1. Stv.: Mag.^a Gisela EBMER

2. Stv.: Gabriela GLANTSCHNIG

SchriftführerInnen Synode H.B.

Pfr.ⁱⁿ Mag.^a Eva-Maria FRANKE

Pfr. Mag. Harald KLUGE

OKRⁱⁿ Gabriele JANDRASITS

Kirchenpresbyterium H.B. und Stellvertretung

Mag. Georg JÜNGER

Stv.: Mag.^a Gisela EBMER

OKR Pfr. MMag. Johannes WITTICH

Stv.: Pfr.ⁱⁿ Mag.^a Barbara WEDAM

OKR DI Klaus HEUßLER

Stv.: KR Karl GRABUSCHNIGG

OKR Pfr. Mag. Michael MEYER

Stv.: Pfr.ⁱⁿ Mag.^a Eva-Maria FRANKE

OKRⁱⁿ Gabriele JANDRASITS

Stv.: Mag. Robert COLDITZ

LSI Pfr. Mag. Thomas HENNEFELD (ex offo)

AUSSCHÜSSE DER SYNODE H.B.

Theologischer Ausschuss H.B.

OKR Pfr. MMag. Johannes WITTICH

LSI Pfr. Mag. Thomas HENNEFELD

Pfr.ⁱⁿ Mag.^a Eva-Maria FRANKE

Univ. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Annette SCHELLENBERG

Rechts- und Verfassungsausschuss H.B.

OKR DI Klaus HEUßLER

LSI Pfr. Mag. Thomas HENNEFELD

Mag. Georg JÜNGER

Finanzausschuss H.B.

Dr. Günther SEJKORA

OKR DI Klaus HEUßLER

Pfr.ⁱⁿ Mag.^a Barbara WEDAM

Kontrollausschuss H.B.

KR Karl GRABUSCHNIGG

Dipl.-Päd.ⁱⁿ Susanne STADLER

Pfr. Mag. Harald KLUGE

Mag. Georg JÜNGER (ex offo)

Nominierungsausschuss H.B.

LSI Pfr. Mag. Thomas HENNEFELD (ex offo)

Pfr. Mag. Harald KLUGE

Mag.^a Gisela EBMER

OKR DI Klaus HEUßLER

Generalsynode

Delegierte

OKR DI Klaus HEUßLER

LSI Pfr. Mag. Thomas HENNEFELD

Pfr. MMag. Johannes WITTICH

Pfr. Mag. Michael MEYER

Stellvertreter

Dr. Günther SEJKORA

KR Karl GRABUSCHNIGG

Pfr.ⁱⁿ Mag.^a Eva-Maria FRANKE

Mag. Robert COLDITZ

Univ. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Annette SCHELLENBERG
 Mag.^a Gisela EBMER
 Mag. Georg JÜNGER

Mag. Georg Jünger
 Vorsitzender der Synode H.B.

Pfr.ⁱⁿ MMag.^a Réka JUHÁSZ
 OKRⁱⁿ Gabriele JANDRASITS
 Pfr.ⁱⁿ Mag.^a Barbara WEDAM

Pfr.ⁱⁿ Mag.^a Eva-Maria Franke
 Schriftführerin der Synode H.B.

(Zl. HB 01; 115/2019 vom 21. Jänner 2019)

Kundmachungen des Oberkirchenrates H.B.

4. Gemeindegquoten der Evangelischen Kirche H.B. in Österreich für das Jahr 2019

Der Evangelische Oberkirchenrat H.B. bringt auf Grund der Verordnung vom 28. November 2008, Zl. HB 01; 3695/2008 (ABl. Nr. 215/2008) und der Novelle in ABl. Nr. 238/2009 nach Anhörung des Finanzausschusses H.B. mit Zustimmung des Kontrollausschusses H.B. folgende Gemeindegquoten zur Vorschreibung:

	p.a.	p.m.
	EURO	
Wien-Innere Stadt	124.030	10.336
Wien-Süd	63.123	5.260
Wien-West	44.400	3.700
Oberwart	150.046	12.504
Linz	41.131	3.428
Bregenz	138.300	11.525
Dornbirn	69.963	5.830
Feldkirch	80.942	6.745
Bludenz	37.064	3.089
	749.000	62.417

Die Beitragszahlungen gelten ab 1. Jänner 2019 und sind regelmäßig von den Pfarrgemeinden spätestens bis Mitte des laufenden Monats an den Evangelischen Oberkirchenrat H.B. abzuführen.

Der Finanzbedarf erfordert einen Quotensatz von 54,09 %.

DI Klaus Heußler Pfr. Mag. Thomas Hennefeld
 Oberkirchenrat Landessuperintendent

(Zl. HB 01; 3/2019 vom 3. Jänner 2019)

5. Evangelische Kirche H.B. in Österreich - Haushaltsplan 2019

Der Evangelische Oberkirchenrat hat in einem Umlaufbeschluss am 7. November 2018 das Budget beschlossen. Die Mitglieder der Synode H.B. haben in der Sitzung vom 6. Dezember 2018 das Budget einstimmig zur Kenntnis genommen. Diese Kenntnisnahme durch den Finanzausschuss H.B. erfolgte per Umlaufbeschluss am 8. November 2018 und wurde durch die Genehmigung des Kontrollausschusses H.B. am 20. November 2018 rechtswirksam.

BUDGET - Aufwendungen 2019	EUR
Personalaufwand	1.330.898
Abschreibungen/ Sonstige Aufwendungen	80.144
Reformiertes Kirchenblatt	5.483
Evangelische Kirche A.B. und A.u.H.B.	86.738
Steuern Einkommen und Ertrag	175
Summe Aufwendungen	1.503.438
BUDGET - Erträge 2019	EUR
Gemeindegquoten	749.000
Religionsunterricht	194.290
Reformiertes Kirchenblatt	500
Erhaltene Zuschüsse	183.804
Erstattung Sozialleistung	207.381
Übrige Erträge	6.736
Finanzerträge	38.790
Auflösung Gewinnrücklage	122.937
Summe Erträge	1.503.438

DI Klaus Heußler Pfr. Mag. Thomas Hennefeld
 Oberkirchenrat Landessuperintendent

(Zl. HB 01; 2/2019 vom 3. Jänner 2019)

Personalia

Gremien der Generalsynode

6. Mitglieder des Personalsenates der Evangelischen Kirche A.u.H.B.

Auf der 1. Session der XV. Generalsynode wurden am 8. Dezember 2018 folgende Personen zum Obmann und Obmann-Stellvertreter des Personalsenates der Evangelischen Kirche A.u.H.B. gewählt:

Obmann:
Mag. Gert LAUERMANN

Stellvertreter:
Dr. Roland BRENNER

(Zl. G 02 b; 2375/2018 vom 17. Dezember 2018)

7. Mitglieder der Gesangbuchkommission der XV. Generalsynode

Auf der 1. Session der XV. Generalsynode wurden am 8. Dezember 2018 folgende ordentliche Mitglieder gewählt:

Pfarrerin Mag.^a Melanie DORMANN
Pfarrerin Mag.^a Marianne FLIEGENSCHNEE
Senior Mag. Joachim GRÖSSING
Landeskantor Mag. Matthias KRAMPE
Superintendent
Mag. Lars MÜLLER-MARIENBURG
Pfarrerin Mag.^a Angelika PETRITSCH
H.B.: Oberkirchenrat Mag. Johannes WITTICH

(Zl. SYN 04; 2393/2018 vom 18. Dezember 2018)

8. Mitglieder der Kommission für Weltmission und globale Verantwortung der XV. Generalsynode

Auf der 1. Session der XV. Generalsynode wurden am 8. Dezember 2018 folgende ordentliche und stellvertretende Mitglieder gewählt:

Lore BECK
Pfarrer Mag. Michael CHALUPKA
Dipl.-Päd.ⁱⁿ Monika FAES
DI Dr. Fritz GATTERMAYER
Superintendent Mag. Manfred KOCH
Direktorin Gerti ROHRMOSER
Oberkirchenrat Prof. Mag. Karl SCHIEFERMAIR
H.B.: Oberkirchenrat Mag. Michael MEYER

1. Stellvertreter:
Mag. Albert BRANDSTÄTTER

2. Stellvertreterin:
Pfarrerin DI (FH) Mag.^a Astrid KÖRNER

3. Stellvertreter:
Pfarrer Mag. Paul NITSCHKE

Stellvertreter H.B.:
Landessuperintendent
Pfarrer Mag. Thomas HENNEFELD

(Zl. SYN 17; 2399/2018 vom 18. Dezember 2018)

9. Mitglieder der Religionspädagogischen Kommission der XV. Generalsynode

Die Religionspädagogische Kommission der XV. Generalsynode setzt sich wie folgt zusammen:

Alle Fachinspektoren und Fachinspektorinnen:

Dipl.-Päd.ⁱⁿ Andrea POSTMANN
Mag. Frank LISSY-HONEGGER
Dipl.-Päd.ⁱⁿ Maria EBNER
Mag.^a Monika PÜLZ
ROL Dipl.-Päd. Paul NIEDERWIMMER
Mag.^a Barbara SAILE-LEEB
Mag. Kaarlo SCHÖRKL
Mag.^a Christine TODTER
Mag. Peter PRÖGLHÖF
Dipl.-Päd.ⁱⁿ Sabine SCHÖNWETTER-CEBRAT
Dr. Lars AMANN
Dr.ⁱⁿ Katja EICHLER

Ein Mitglied des Oberkirchenrates A.u.H.B.:

Prof. Mag. Karl SCHIEFERMAIR

Vertreter/in der Arbeitsgemeinschaften der Religionslehrer und Religionslehrerinnen an allgemein bildenden Pflichtschulen (APS):

Dipl.-Päd.ⁱⁿ Barbara KOPP

Vertreter/in der Arbeitsgemeinschaften der Religionslehrer und Religionslehrerinnen an allgemein bildenden und berufsbildenden höheren Schulen (AHS, BHS):

Mag.^a Romana SCHUSSER

Vertreter/in der religionspädagogischen Berufsvorbildung der Evangelisch-theologischen Fakultät der Universität Wien:

Ao. Univ.-Prof. Dr. Robert SCHELANDER

Vertreter/in der religionspädagogischen Berufsvorbildung an der Kirchlich Pädagogischen Hochschule Wien/Krems:

Dipl.-Päd.ⁱⁿ Mag.^a Elisabeth DUSCHET

Vertreter/in der nichtordinierten Religionslehrer und Religionslehrerinnen an allgemein bildenden Pflichtschulen:

Gabriele BAIL

Vertreter/in der nichtordinierten Religionslehrer und Religionslehrerinnen an allgemein bildenden und berufsbildenden höheren Schulen:
Mag. Christoph ÖRLEY

Vertreter/in der Evangelischen Kirche H.B.:
Fachinspektorin iR Prof.ⁱⁿ Mag.^a Gisela EBMER

Vertreter/in der Evangelisch-Methodistischen Kirche als Gast:

Pastorin Mag.^a Esther HANDSCHIN

(Zl. SYN 08; 26/2019 vom 8. Jänner 2019)

Gremien der Synode A.B. und der Generalsynode

10. Mitglieder des Rechts- und Verfassungsausschusses der 15. Synode A.B. und XV. Generalsynode

Auf der 1. Session der 15. Synode A.B. bzw. XV. Generalsynode wurden folgende ordentliche und stellvertretende Mitglieder gewählt:

Isabella ANGERER
Oberkirchenrat Dr. Dieter BECK
Senior Mag. Martin EICKHOFF
Superintendentialkurator
Dr. Eckart FUSSENEGGER
Gertraud RUSCHE
Pfarrer Dr. Stefan SCHUMANN
Mag. Thomas URBAS
Senior Dr. Michael WOLF
Ex offo: Präsident Dr. Peter KRÖMER
H.B.: Oberkirchenrat DI Klaus HEUBLER

1. Stellvertreter:
Superintendent MMag. Dr. Matthias GEIST
 2. Stellvertreter:
Superintendentialkurator Dr. Michael AXMANN
 3. Stellvertreterin:
Pfarrerin Mag.^a Birgit MEINDL-DRÖTHANDL
- Stellvertreter H.B.:
Mag. Georg JÜNGER

(Zl. SYN 07; 2395/2018 vom 18. Dezember 2018)

11. Mitglieder des Nominierungsausschusses der 15. Synode A.B. und XV. Generalsynode

Auf der 1. Session der 15. Synode A.B. bzw. XV. Generalsynode wurden folgende ordentliche und stellvertretende Mitglieder gewählt:

Superintendentialkurator Dr. Michael AXMANN
Superintendentialkurator Johannes EICHINGER
Superintendent MMag. Dr. Matthias GEIST
Pfarrer Mag. Rainer GOTTAS
Superintendentialkuratorin
Dr.ⁱⁿ Christa GRABENHOFER
Pfarrer Dr. Robert JONISCHKEIT
Präsident Dr. Peter KRÖMER
Pfarrer Mag. Michael SIMMER
Superintendentialkuratorin Helli THELESKLAF

Ex offo: Bischof Dr. Michael BÜNKER
H.B.: Landessuperintendent
Pfarrer Mag. Thomas HENNEFELD

1. Stellvertreterin:
Mag.^a Ingrid MONJENCS
2. Stellvertreterin:
Pfarrerin Mag.^a Manuela TOKATLI
3. Stellvertreterin:
Superintendentialkuratorin
Dr.ⁱⁿ Gisela MALEKPOUR

(Zl. SYN 06; 2396/2018 vom 18. Dezember 2018)

12. Mitglieder des Theologischen Ausschusses der 15. Synode A.B. und XV. Generalsynode

Auf der 1. Session der 15. Synode A.B. bzw. XV. Generalsynode wurden folgende ordentliche und stellvertretende Mitglieder gewählt:

Superintendent Mag. Olivier DANTINE
Superintendentialkuratorin
Dr.ⁱⁿ Christa GRABENHOFER
Pfarrer Dr. Gerhard HARKAM
Dr.ⁱⁿ Jutta HENNER
Pfarrer Univ.-Prof. Dr. DDr. h.c. Ulrich KÖRTNER
Pfarrerin Mag.^a Helene LECHNER
Superintendent Dr. Gerold LEHNER
Pfarrerin Mag.^a Birgit MEINDL-DRÖTHANDL
Superintendent
Mag. Lars MÜLLER-MARIENBURG
Ex offo: Bischof Dr. Michael BÜNKER
H.B.: Landessuperintendent
Pfarrer Mag. Thomas HENNEFELD
H.B.: Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Annette SCHELLENBERG

1. Stellvertreter:
Senior Mag. Andreas HOCHMEIR
2. Stellvertreter:
Pfarrer Mag. Paul NITSCHKE
3. Stellvertreter:
Senior Mag. Joachim GRÖSSING

Stellvertreter H.B.:
Oberkirchenrat Mag. Johannes WITTICH

(Zl. SYN 11; 2397/2018 vom 18. Dezember 2018)

Gremien der Kirchenpresbyterien

13. Mitglieder des Kirchenpresbyteriums A.B.

Gemäß Art. 80 Abs. 1 Kirchenverfassung gehören dem Kirchenpresbyterium A.B. von Amts wegen an:

Bischof Dr. Michael BÜNKER (Vorsitzender)

Stv.: OKR Prof. Mag. Karl SCHIEFERMAIR

Präsident der Synode A.B. Dr. Peter KRÖMER

(Vorsitzender)

Stv.: Vizepräs. Sup.-Kur. Dr.ⁱⁿ Gisela MALEKPOUR

Oberkirchenrätin Mag.^a Ingrid BACHLER

Oberkirchenrat Prof. Mag. Karl SCHIEFERMAIR

Oberkirchenrat Dr. Dieter BECK

Oberkirchenrat Ing. Günter KÖBER

Oberkirchenrätin Gerhild HERRGESELL, MA

Superintendent Mag. Manfred KOCH

Stv.: Senior Mag. Joachim GRÖSSING

Superintendent Mag. Manfred SAUER

Stv.: Senior Mag. Michael GUTTNER

Superintendent

Mag. Lars MÜLLER-MARIENBURG

Stv.: Senior Mag. Karl-Jürgen ROMANOWSKI

Superintendent Dr. Gerold LEHNER

Stv.: Senior Mag. Andreas HOCHMEIR

Superintendent Mag. Olivier DANTINE

Stv.: Senior Mag. Adam FAUGEL

Superintendent Mag. Wolfgang REHNER

Stv.: Senior Mag. Gerhard KRÖMER

Superintendent MMag. Dr. Matthias GEIST

Stv.: Senior Dr. Michael WOLF

Superintendentialkuratorin

Prof. Mag. Dr.ⁱⁿ Christa GRABENHOFER

Stv.: Sup.-Kur.-Stv. Susanna HACKL

Superintendentialkuratorin Helli THELESKLAF

Stv.: Sup.-Kur.-Stv. Ing. Thomas WINKLER

Superintendentialkuratorin

Dr.ⁱⁿ Gisela MALEKPOUR

Stv.: Sup.-Kur.-Stv.

Dipl.-Päd.ⁱⁿ Veronika KOMUCZKY

Superintendentialkurator Johannes EICHINGER

Stv.: Sup.-Kur.-Stv. Mag.^a Renate BAUINGER

Superintendentialkurator

Dr. Eckart FUSSENEGGER

Stv.: Sup.-Kur.-Stv. OStR Mag.^a Ingrid ALLESCH

Superintendentialkurator Dr. Michael AXMANN

Stv.: N.N.

Superintendentialkuratorin DSA Petra MANDL, MA

Stv.: Sup.-Kur.-Stv. Michael HABERFELLNER

(Zl. SYN 10 a; 24/2019 vom 8. Jänner 2019)

Stellenausschreibungen A.B.

14. Ausschreibung einer Vollzeitstelle als Jugendpfarrer/in bzw. Diözesanjugendreferent/in für Niederösterreich

Die Evangelische Jugend Niederösterreich sucht für die diözesane Jugendpfarrstelle ab 1. September 2019 eine/n Jugendpfarrer/in/Jugendreferent/in. Dienort ist die Superintendentur St. Pölten, räumlicher Tätigkeitsbereich die Superintendentur. Die Vollzeitstelle ist zunächst auf sechs Jahre befristet mit Möglichkeit der Verlängerung. Die Evangelische Diözese Niederösterreich gestaltet sich in der Diaspora und umfasst 28 Pfarrgemeinden.

Zu Ihren Aufgaben zählen:

- Koordination der diözesanen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Vernetzung der Gemeinden untereinander
- Unterstützung gemeindlicher Aktionen
- Weiterbildung von MitarbeiterInnen
- Durchführung von diözesanen Veranstaltungen und Freizeiten
- Vertreten von Anliegen der Kinder und Jugendlichen in Kirche und Gesellschaft
- Mitarbeit auf gesamtösterreichischer Ebene

- Zusammenarbeit mit anderen (außer)kirchlichen Organisationen, NGOs und Landesstellen

Sie haben:

- Ein abgeschlossenes fachtheologisches Studium und Ordination ins Pfarramt (Jugendpfarrer/in) oder ein abgeschlossenes Studium der ERPA bzw. KPH/Wien oder einer vergleichbaren ausländischen theologisch-pädagogischen Ausbildung (Jugendreferent/in)
- Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Erfahrung im Projektmanagement
- Sinn für Geschäftsführungssagenden

Wir erwarten uns:

- Flexibilität und Innovation
- Kontaktfreudigkeit
- Mobilität (Führerschein und Privat-PKW erforderlich, amtliches KM-Geld wird refundiert)
- Organisatorische Fähigkeiten
- Bereitschaft zu Wochenendarbeit

Wir bieten:

- Entlohnung nach gültigem Kollektivvertrag für geistliche Amtsträger/innen bzw. kirchlicher Mindestgehälter-Verordnung Stufe V für Jugendreferent/inn/en
- Büro- und Lagerräumlichkeiten in der Superintendentur in St.Pölten
- Wohnkostenzuschuss
- Ein Umfeld von motivierten Menschen, die sich in der Evangelischen Jugend engagieren

Im Übrigen sei auf die Richtlinien zur Anstellung von Jugendpfarrer/innen und Jugendreferent/inn/en im Bereich der Evangelischen Jugend in Österreich (Richtlinien des Evangelischen Oberkirchenrates A.u.H.B., ABl. Nr. 74/2007 und 93/2008; <https://www.kirchenrecht.at/document/39194>) und auf die §§ 19 bis 34 Ordnung des geistlichen Amtes vom 1. Jänner 2006 in derzeit gültiger Fassung (<https://www.kirchenrecht.at/document/39280>) verwiesen. Bewerbungen von Jugendpfarrer/innen haben gemäß Punkt 3 der Richtlinien zur Anstellung von Jugendpfarrer/innen und Jugendreferent/inn/en im Bereich der Evangelischen Jugend Österreich Vorrang.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Wenn Sie Interesse haben, senden Sie Ihre **Bewerbungsunterlagen** bestehend aus Anschreiben, tabellarischem Lebenslauf und Kopien der relevanten Zeugnisse bis **spätestens 30. April 2019** an:

Evangelische Jugend Niederösterreich
z. H. Diözesanjugendleitung
Julius-Raab-Promenade 18, 3100 St. Pölten
oder per E-Mail: ej.noe@ejoe.at.

Fragen und Auskünfte erteilen Ihnen gerne der Vorsitzende Mag. Michael Komuczky, 0699 110 32 914 oder Pfarrer Mag. Michael Simmer 0699 188 77 323.

(Zl. JG 03; 2311/2018 vom 5. Dezember 2018)

15. Ausschreibung (zweite) einer Vollzeitstelle als Jugendpfarrer/in bzw.

Diözesanjugendreferent/in für Salzburg-Tirol

Die Evangelische Jugend Salzburg-Tirol sucht für die diözesane Jugendpfarrstelle ab August oder September 2019 eine/n Jugendpfarrer/in bzw. Jugendreferent/in. Dienort ist Innsbruck, räumlicher Tätigkeitsbereich die Superintendentur. Die Vollzeitstelle ist zunächst auf sechs Jahre befristet mit Möglichkeit der Verlängerung.

Die Evangelische Diözese Salzburg-Tirol gestaltet sich in der Diaspora und umfasst 16 Pfarrgemeinden sowie eine englischsprachige Personalgemeinde.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Koordination der diözesanen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Vernetzung der Gemeinden untereinander
- Unterstützung gemeindlicher Aktionen

- Weiterbildung von MitarbeiterInnen
- Durchführung von diözesanen Veranstaltungen und Freizeiten
- Vertreten von Anliegen der Kinder und Jugendlichen in Kirche und Gesellschaft
- Mitarbeit auf gesamtösterreichischer Ebene und Fortführung internationaler Kontakte

Sie haben:

- Ein abgeschlossenes fachtheologisches Studium und Ordination ins Pfarramt (Jugendpfarrer/in) oder ein abgeschlossenes Studium der ERPA bzw. KPH/Wien oder einer vergleichbaren ausländischen theologisch-pädagogischen Ausbildung (Jugendreferent/in)
- Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Erfahrung im Projektmanagement
- Sinn für Geschäftsführungsagenden

Wir erwarten uns:

- Flexibilität und Innovation
- Kontaktfreudigkeit
- Mobilität (Führerschein erforderlich, Dienstwagen vorhanden)
- Organisatorische Fähigkeiten
- Belastbarkeit und Resilienz
- Bereitschaft zu Wochenendarbeit
- Fundierte PC- und Social-Media-Kenntnisse
- Bereitschaft, den Lebensmittelpunkt nach Innsbruck zu verlegen
- Längerfristige Bindung (Sechsjahresvertrag)

Wir bieten:

- Entlohnung nach gültigem Kollektivvertrag für geistliche AmtsträgerInnen bzw. kirchlicher Mindestgehälter-Verordnung Stufe V für Jugendreferent/inn/en
- Büro- und Lagerräumlichkeiten in der Superintendentur in Innsbruck
- Wohnkostenzuschuss
- Ein Umfeld von motivierten Menschen, die sich in der Evangelischen Jugend engagieren

Im Übrigen sei auf die Richtlinien zur Anstellung von Jugendpfarrer/innen und Jugendreferent/inn/en im Bereich der Evangelischen Jugend in Österreich (Richtlinien des Evangelischen Oberkirchenrates A.u.H.B., ABl. Nr. 74/2007 und 93/2008; <https://www.kirchenrecht.at/document/39194>) und auf die §§ 19 bis 34 Ordnung des geistlichen Amtes vom 1. Jänner 2006 in derzeit gültiger Fassung (<https://www.kirchenrecht.at/document/39280>) verwiesen. Bewerbungen von Jugendpfarrer/innen haben gemäß Punkt 3 der Richtlinien zur Anstellung von Jugendpfarrer/innen und Jugendreferent/inn/en im Bereich der Evangelischen Jugend Österreich Vorrang.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Fragen und Ihre **Bewerbung** per Mail (in einem pdf) richten Sie bitte **bis zum 28. Feber 2019** an den Vorsitzenden der Evangelischen Jugend Salzburg-Tirol, Herrn Johannes Krauss, E-Mail: office@ejst.at, oder unter

Tel. 0043 664 255 41 64 an Eva Wolf (2. Vorsitzende)
Tel. 0043 699 188 77 551 an Oliver Binder (Stellensinhaber)

(Zl. JG 03; 97/2019 vom 17. Jänner 2019)

16. Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Bernstein

Die Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Bernstein wird zum 1. September 2019 ausgeschrieben und durch Wahl besetzt.

Die Pfarrgemeinde besteht aus der Muttergemeinde Bernstein und den Tochtergemeinden Dreihütten, Redlschlag, Rettenbach und Stuben.

Die gesamte Pfarrgemeinde umfasst ca. 1.400 Mitglieder.

Die Pfarrgemeinde Bernstein erwartet vom/von der zukünftigen Stelleninhaber/in Gottesdienste in der Muttergemeinde Bernstein regelmäßig und in den Tochtergemeinden in einem festgesetzten Rhythmus zu feiern.

Außerdem sind Religionsstunden an höheren Schulen der Umgebung zu erteilen.

Die Gemeinde wünscht die Fortführung der derzeitigen Aktivitäten, ist aber auch aufgeschlossen für Neuerungen und Veränderungen. Vor allem in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gilt es, Schwerpunkte zu setzen.

Weiters wird Seelsorge wie Betreuung der Bewohner des Seniorenheimes „Adcura“, Frauenarbeit, Hausbesuche, Abhalten regelmäßiger Bibelstunden etc. erwartet.

Die Gemeinde verfügt über viele ehrenamtliche Mitarbeiter/innen und zwei Lektorinnen, die engagiert und unterstützend in vielen Bereichen des Gemeindelebens wirken.

Es bestehen in der Muttergemeinde Bernstein ein Kindergarten, eine Volksschule und eine Neue Mittelschule.

Die ökumenischen Kontakte sind sehr gut und sollen fortgeführt werden.

Die Wohnung im Pfarrhaus hat eine Nutzfläche von ca. 150 m² mit einer Terrasse.

Außerdem steht ein mit Obstbäumen bepflanzter eingezäunter Garten in einem Ausmaß von ca. 600 m² zur Verfügung.

Die Amtsräume umfassen eine Pfarrkanzlei und ein Büro für Kirchenbeitragsangelegenheiten. Unsere Sekretärin leitet die Bereiche KB-Einhebung, Buchhaltung und Matrikenführung.

Gewünscht wird eine dynamische, initiative Persönlichkeit als Pfarrer/in, der/die auf die Menschen in der Gemeinde zugeht.

Bewerbungen richten Sie bitte bis **spätestens 31. März 2019** an des Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Bernstein, Hauptstraße 46, 7434 Bernstein.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Kuratorin Elisabeth Renner, Tel. 0664 587 59 81 oder per E-Mail: renner.elisabeth@gmail.com.

(Zl. GD 118; 2386/2018 vom 18. Dezember 2018)

17. Ausschreibung (erste) der nicht mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Gmunden

Die Evangelische Pfarrgemeinde Gmunden umfasst die Muttergemeinde Gmunden (ca. 2.000 Seelen) mit der Predigtstation Scharnstein (ca. 150 Seelen) sowie die Tochtergemeinden Laakirchen (550 Seelen) und Ebensee (ca. 360 Seelen).

Das Leitbild unserer Gemeinde lautet:

Mit Gott - mitten im Leben:

- Wir erfahren persönlich und in Gemeinschaft die Verbindung zu Gottes Welt, die sichtbar geworden ist in Jesus Christus.
- Wir empfangen Kraft und Orientierung im Lesen, Hören und Reden von Gottes Liebe für das Gestalten unseres Lebens und unserer Gemeinschaft.
- In unserer Gemeinde geben wir den vielfältigen Begabungen Raum.
- Wir sind eine für alle Menschen offene Gemeinde, die auf das Vertrauen in den lebendigen Gott verweist.

Wir wünschen und erwarten von einer Pfarrerin/einem Pfarrer:

- Die Freude und Bereitschaft, gemeinsam mit den Mitarbeitenden das Wachstum und die Entwicklung der Gemeinde zu fördern, sei es durch Impulse von Neuem oder Arbeit mit Bewährtem.
- Die Schwerpunkte werden in Abstimmung mit dem Kollegen/der Kollegin und dem Pfarrgemeindepresbyterium bzw. der Pfarrgemeindevvertretung festgelegt.
- Freude am Religionsunterricht (acht Stunden) mit Kindern und Jugendlichen.

Die Gemeinde wird mitgetragen von:

- engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die unterschiedlichste Bereiche des gemeindlichen Lebens mitgestalten;
- einem Team von Lektorinnen und Lektoren und Pfarrerinnen und Pfarrern im Ruhestand, das an der Betreuung der Gottesdienste mitarbeitet;
- einem übergemeindlich angestellten, hauptamtlichen Krankenhausseeisorgler, der gemeinsam mit

- ehrenamtlichen Mitarbeitenden im Krankenhaus Gmunden arbeitet;
- einer Pfarrsekretärin, einer Buchhalterin und einer KB-Beauftragten (jeweils Teilzeit) in der Pfarrkanzlei der Muttergemeinde Gmunden, die in administrativen Aufgaben und Verwaltung unterstützen.

Die Infrastruktur der Region Traunsee:

- Die Pfarrgemeinde liegt im Salzkammergut im Übergang zwischen Alpen und Alpenvorland.
- Die Region ist mit Angeboten des öffentlichen Verkehrs und die günstige Anbindung an die A1 gut überregional erreichbar.
- Auf dem Gemeindegebiet gibt es eine Vielfalt an höheren Schulen. Die Infrastruktur ist sehr gut ausgebaut und trägt neben den landschaftlichen Reizen zu einer hohen Lebensqualität bei.
- Die Pfarrgemeinde stellt, in Absprache mit dem/der Bewerber/in, eine Wohnung im Pfarrgemeindegelände zur Verfügung.

Bewerbungen richten Sie bitte **bis zum 24. März 2019** an die Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Gmunden, zu Händen Pfarrgemeindeguruator Ing. Günter Neumann, Georgstraße 9, 4810 Gmunden.

Auskünfte erteilen gerne:

Pfarrgemeindeguruator Ing. Günter Neumann

Tel. 0664 607 952 020

Pfarrer Mag. Christian Hagmüller

Tel. 0699 188 77 465

(Zl. GD 158; 39/2019 vom 9. Jänner 2019)

18. Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Kukmirn

Die Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Kukmirn wird zum 1. September 2019 ausgeschrieben.

Unsere Pfarrgemeinde hat rund 1.300 Gemeindeglieder. Unser Gemeindegebiet erstreckt sich fast auf den ganzen Güssinger Bezirk. Sitz des Pfarramtes ist im Evangelischen Gemeindezentrum in Kukmirn. Neben den Gottesdiensten in der Pfarrkirche in Kukmirn finden Gottesdienste (außer Juli und August) abwechselnd in den Tochtergemeinden Güssing, Limbach, Neusiedl und in der Predigtstation Stegersbach statt. Zusätzlich wird einmal im Monat an einem Wochentag abwechselnd in den Seniorenheimen in Güssing und Limbach ein Gottesdienst angeboten.

Wir erwarten:

- Freude an der Tätigkeit.
- Gewissenhafte Amtsführung.
- Erledigung anfallender Amtshandlungen.
- Abwechselnde und regelmäßige Durchführung von Gottesdiensten (bzw. Organisation) an allen Predigtorten, ausgenommen am 5. Sonntag i.M.

- Kontaktpflege, Seelsorge und Begleitung der Gemeindeglieder mit einem besonderen Schwerpunkt auf die Mitarbeiterschaft.
- Gute Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung und dem Presbyterium.
- Gute Zusammenarbeit mit Gemeinden im römisch-katholischen Bereich im Sinne der Ökumene.
- Leitung von Konfirmand/inn/en und Arbeit mit Jugendlichen.
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den benachbarten Pfarrgemeinden.
- Acht Pflichtstunden Religionsunterricht in Absprache mit dem Schulamt der Diözese.
- Repräsentation im öffentlichen Leben.

Wir haben anzubieten:

- Ein schönes Pfarrhaus mit integrierter Garage in einem großen Gelände zwischen Pfarrzentrum und Kirche im Ausmaß von 98,85 m², umgeben von einem schönen Garten mit Obstbäumen und einem Biotop.
- Eine große Anzahl engagierter, ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich auf die Zusammenarbeit mit dem/der Pfarrer/in freuen (u.a. Kindergottesdienste, Arbeit mit Jugendlichen, Hausbibelkreise, Kirchenbeitrag).
- Eine Religionslehrerin für die Pflichtschulen.
- Ein engagiertes Kindergottesdienstteam.
- Eine Lektorin.
- Fünf Lektoren und Lektorinnen in Ausbildung.
- Musikalische Unterstützung für besondere Gottesdienste.

Bitte richten Sie Ihre **Bewerbungen bis 18. Mai 2019** an: Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Kukmirn, 7543 Kukmirn, Obere Dorfstraße 16.

Kontaktpersonen: Kurator der Pfarrgemeinde Edmund Unger, Tel. 0664 738 00 366, E-Mail: edmund.unger@aon.at,

Pfarrerin Mag.^a Zuzana Uvacik, Tel. 0699 188 77 125, E-Mail: kukmirn@evang.at.

(Zl. GD 205; 2394/2018 vom 18. Dezember 2018)

19. Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Lienz

Die Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Lienz wird zur Besetzung mit 1. September 2019 ausgeschrieben.

Lienz ist eine 100 % Pfarrstelle mit einer Religionsunterrichtsverpflichtung von acht Stunden. Sie ist eine evangelisch-lutherische Diasporagemeinde mit ca. 950 Gemeindegliedern. Das Gebiet umfasst den Bezirk Osttirol, im Mölltal und Drautal auch kleine Teile des Bezirkes Spittal an der Drau. Während der Schulzeit feiern wir in der Regel Gottesdienste 14-tägig in Lienz und jeweils einmal im Monat in den Kärntner

Orten Steinfeld, Greifenburg, Dellach/Drau und Winklern.

Während der Sommermonate werden mit Unterstützung von Urlauberseelsorgern und -seelsorgerinnen in Lienz Gottesdienste an jedem Sonntag gefeiert. Weitere Gottesdienste finden in Matrei i.O., St. Jakob i.Def. und Heiligenblut statt. Es gibt Bibel-Gesprächskreise an mehreren Orten.

Osttirol bietet viel unberührte Natur in den Bergen, einen kleinen Badensee nahe Lienz und zahlreiche Möglichkeiten für sportliche und kulturelle Freizeitgestaltung. Auch die Nähe zu Italien (Südtirol) bietet zusätzliche Begegnungs- und Kommunikationsmöglichkeiten über die Grenzen hinaus. Die Stadt Lienz hat eine hohe Lebensqualität. Es gibt ein Bezirkskrankenhaus und neben den Pflichtschulen auch Gymnasien, HLW, HAK, HTL und sogar einen Campus Technik. Dazu gehören auch Altersheime und Kasernen des Österreichischen Bundesheeres.

Das Pfarrhaus ist in einem schönen Garten gelegen, mit Blick auf die Berge und die Drau. Es hat Vollwärmeschutz und neben der Zentralheizung einen gemütlichen Holzofen. Neben der Kirche steht auch das „alte Pfarrhaus“, in dem die Küsterin wohnt, Urlauberseelsorger und Urlauberseelsorgerinnen haben dort ihre eigene Wohnung. Im Gemeindegebiet wohnen zwei rüstige Pfarrer im Ruhestand, die um Vertretungsdienste gebeten werden können. Um den Kirchenbeitrag kümmert sich eine geringfügig beschäftigte Mitarbeiterin, die sich auch um das Layout des Gemeindebriefes kümmert und die Homepage www.evangelienz.at betreut.

Wir erwarten von einem Bewerber/einer Bewerberin im Einklang mit der Gemeindevertretung:

- Fortführung der Gottesdienste und Gesprächskreise.
- Religionsunterricht im Ausmaß von ca. acht Wochenstunden in den höheren Schulen, gegebenenfalls auch für Pflichtschüler und -schülerinnen, falls die Religionslehrerin eine Gruppe nicht übernehmen kann.
- Besuche bei Gemeindegliedern, insbesondere auch der evangelischen Patienten im Krankenhaus.
- Die Pflege der guten Kontakte zu den römisch katholischen Pfarrgemeinden und zum Katholischen Bildungshaus.
- Schön, wenn der Bewerber/die Bewerberin dazu beiträgt, dass die Evangelische Kirche weiterhin in der Öffentlichkeit durch die Teilnahme an Feiern präsent ist, sowie die Beiträge für die Presse und „Radio Osttirol“ gestaltet.

Auskünfte erteilen gerne:

Kurator Eugen Walter, Tel. 0664 431 72 95
und Pfarrer Hans Hecht, Tel. 04852 621 46.

Wir freuen uns über **Bewerbungen**, bitte **bis spätestens 31. Mai 2019** an:

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Lienz
Amlacherstraße 14, 9900 Lienz
E-Mail: ev.pfarramt.lienz@aon.at.

(Zl. GD 211; 50/2019 vom 9. Jänner 2019)

20. Ausschreibung (erste) der mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Mödling

Auf Grund des Ablaufs der zwölfjährigen Amtszeit des derzeitigen Stelleninhabers Ende August dieses Jahres wird die mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Mödling zum 1. September 2019 ausgeschrieben.

Die Pfarrgemeinde umfasst den größten Teil des politischen Bezirks Mödling und ist mit ca. 4.600 Mitgliedern die größte evangelische Pfarrgemeinde Niederösterreichs. Die ausgedehnte Arbeit wird durch Dienstgruppen geleistet (Prediger- und Predigerinnenkreis, Arbeitsgemeinschaft Religionsunterricht, Diakonischer Arbeitskreis usw.).

Vom amtsführenden Pfarrer/Von der amtsführenden Pfarrerin werden insbesondere die Leitung, theologische Fortbildung und seelsorgerliche Begleitung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erwartet, außerdem die Fortführung der intensiven ökumenischen Arbeit und die Pflege der guten Kontakte zu den politischen Gemeinden.

Die Feier von Gottesdiensten in der Evangelischen Kirche, der Waisenhauskirche und diversen Predigtstellen sowie die Amtshandlungen erfolgen in Absprache mit dem Inhaber/der Inhaberin der weiteren Pfarrstelle(n).

Mit der Pfarrstelle ist ein Pflichtausmaß von acht Stunden Religionsunterricht an einer höheren Schule im Gebiet der Pfarrgemeinde verbunden.

Geboten werden eine Dienstwohnung von 140 m², dazu ein Arbeitszimmer, ein kleiner Garten und ein Dienstauto. Die Verwaltungsarbeit wird durch eine leistungsfähige Kanzlei erleichtert. Es gibt eine breite Unterstützung durch haupt-, neben- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Bewerbungen bitten wir **bis 15. März 2019** an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Mödling, Scheffergasse 10, 2340 Mödling, zu richten. Die E-Mail-Adresse lautet: moedling@evangAB.at.

Auskünfte erteilt gerne Kurator Dr. Robert Fenz, Tel. 0650 983 87 89, E-Mail: robert.fenz@gmx.at.

Bitte beachten Sie auch unsere Homepage: moedling.evangelienz.at

(Zl. GD 358; 42/2019 vom 9. Jänner 2019)

21. Ausschreibung (erste) der nicht mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Mödling

Auf Grund des Ablaufs der zwölfjährigen Amtszeit der derzeitigen Stelleninhaberin Ende August dieses Jahres wird die weitere, nicht mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Mödling zum 1. September 2019 ausgeschrieben.

Die Pfarrgemeinde umfasst den größten Teil des politischen Bezirks Mödling und ist mit ca. 4.600 Mitgliedern die größte evangelische Pfarrgemeinde Niederösterreichs. Die ausgedehnte Arbeit in ihr wird durch Dienstgruppen geleistet (Prediger- und Predigerinnenkreis, Arbeitsgemeinschaft Religionsunterricht, Diakonischer Arbeitskreis usw.).

Vom weiteren Pfarrer/Von der weiteren Pfarrerin wird insbesondere die Betreuung der diakonischen Arbeit (Diakonie und Seelsorge mit Schwerpunkt auf Krankenhaus- und Geriatrieseelsorge) und der Erwachsenenbildung erwartet.

Die Feier von Gottesdiensten in der Evangelischen Kirche, der Waisenhauskirche und diversen Predigstellen sowie die Vornahme von Amtshandlungen erfolgen in Absprache mit dem/der amtsführenden Pfarrer/in.

Mit der Pfarrstelle ist ein Pflichtausmaß von acht Stunden Religionsunterricht an einer höheren Schule im Gebiet der Pfarrgemeinde verbunden.

Geboten werden eine Dienstwohnung (im Pfarrhaus in der Größe von ca. 100 m²), dazu ein Arbeitszimmer, ein kleiner Garten und ein Dienstauto. Die Verwaltungsarbeit wird durch eine leistungsfähige Kanzlei erleichtert. Es gibt eine breite Unterstützung durch haupt-, neben- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Bewerbungen bitten wir **bis 15. März 2019** an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Mödling, Scheffergasse 10, 2340 Mödling, zu richten. Die E-Mail-Adresse lautet: moedling@evangAB.at.

Auskünfte erteilt gerne Kurator Dr. Robert Fenz, Tel. 0650 983 87 89, E-Mail: robert.fenz@gmx.at.

Bitte beachten Sie auch unsere Homepage: moedling.evangab.at

(Zl. GD 358; 44/2019 vom 9. Jänner 2019)

22. Ausschreibung (erste) der 50 % Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Rust

Die Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Rust schreibt ab 1. September 2019 ihre 50 % Teilpfarrstelle zur Neubesetzung aus. Die Besetzung erfolgt durch Wahl.

Die Evangelische Pfarrgemeinde Rust zählt 826 Gemeindemitglieder, das Gemeindegebiet ist übersichtlich, es umfasst nur die Freistadt Rust und die angrenzenden Gemeinden St. Margarethen und Oggau. Die

Region ist geprägt durch Fremdenverkehr und Weinbau. Das wundervolle kleine Städtchen Rust am großen Neusiedlersee bietet hohe Lebensqualität.

Die Kirche wurde 1784/85 als Toleranzbethaus erbaut, die ehemalige Schule dient neu renoviert als Gemeindegemeinschaftsraum, das Pfarrhaus (Conradplatz 4, 7071 Rust) aus 1808 bietet viel Platz zum Wohnen (150 m²), ein Kirchenpark ergänzt das Ensemble.

Wir sind eine traditionelle Gemeinde mit engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und wünschen uns eine Pfarrerin/einen Pfarrer mit einem offenen Herzen für die Menschen in unserer Gemeinde und einen partnerschaftlichen Umgang miteinander.

Besonders wichtig sind uns:

- sorgsam gestaltete Gottesdienste;
- die gute Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und die Unterstützung der verschiedenen Arbeitsbereiche, insbesondere auch der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen;
- die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den benachbarten Pfarrgemeinden, vor allem die Weiterführung der guten Kooperation mit der Pfarrgemeinde Mörbisch (Gottesdienste, Konfirmandenunterricht, Kinderarbeit) und im Rahmen der Tourismusregion Neusiedlersee-Rosalia;
- die Pflege des guten ökumenischen Miteinanders.

Religion ist im Ausmaß von vier Stunden nach Absprache mit dem Schulamt der Superintendentur zu halten. Sollte der Wunsch nach einem höheren Beschäftigungsausmaß bestehen, so kann Religionsunterricht bis zu 14 Stunden (volle Stelle) erteilt werden.

Bewerbungen sind **bis zum 30. April 2019** an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Rust, Conradplatz 4, 7071 Rust, zu richten.

Nähere Auskünfte erteilen gerne: Pfarrer Frank Lissy-Honegger, Tel. 0699 188 77 165 und Kurator Dieter Conrad, Tel. 0664 244 69 56.

(Zl. GD 264; 2398/2018 vom 18. Dezember 2018)

23. Ausschreibung (erste) der mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Schladming

Die Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Schladming sucht zum 1. September 2019 einen amtsführenden Pfarrer/eine amtsführende Pfarrerin.

Wir sind eine Gemeinde, die sich dem Leitbild verpflichtet fühlt, Menschen zu Jesus zu führen, ein geistliches Zuhause für sie zu schaffen und sie in der Jesus-Nachfolge zu begleiten.

Die Pfarrgemeinde Schladming liegt in der landschaftlich wunderschönen Region Schladming-Dachstein, sie besteht seit dem Jahr 1782. Zur Muttergemeinde in Schladming gibt es die Tochtergemeinde Radstadt-

Altenmarkt mit der Versöhnungskirche und die Tochtergemeinde Aich mit der Christuskirche.

Die große Pfarrgemeinde mit rund 3800 Mitgliedern erstreckt sich von Radstadt bis Aich.

Die Pfarrgemeinde hat:

- ein tatkräftiges Presbyterium und Gemeindevertretung sowie ein aktives Team Mitarbeitender, das bereit ist, mit dem Pfarrer/der Pfarrerin das Gemeindeleben zu gestalten. Jedes Mitglied des Presbyteriums verantwortet einen eigenen Arbeitsbereich;
- einen zweiten Pfarrer, der von der Tochtergemeinde Radstadt-Altenmarkt aus arbeitet;
- einen Gemeindeferenten in Vollzeit mit Schwerpunkt: „Arbeit mit Kindern und jungen Erwachsenen“;
- neun Lektorinnen und Lektoren und vier Religionslehrerinnen und Religionslehrer;
- eine Sekretärin mit 25 Stunden zur Unterstützung der administrativen Aufgaben;
- ehrenamtliche Küster und Küsterinnen;
- gute und freundschaftliche ökumenische Kontakte;
- ideale Räumlichkeiten für alle Gruppen und Kreise in Schladming, Radstadt und Aich;
- mit der Peter- und Paul-Kirche das größte evangelische Gotteshaus der Steiermark mit ca. 1000 Sitzplätzen;
- eine Dienstwohnung im evangelischen Pfarrhaus im Ausmaß von ca. 143 m² mit Keller, Garage und Pfarrgarten. Diese kann je nach Bedarf um ein Zimmer verkleinert, aber auch um ein Zimmer erweitert werden.

Wir erwarten, dass der Pfarrer/die Pfarrerin

- Freude an der Verkündigung des Evangeliums von Jesus Christus hat;
- zur Zusammenarbeit im Team bereit ist;
- die leitenden Mitarbeitenden führt und seelsorgerlich begleitet;
- offen auf Kirchenferne zugeht;
- dass er/sie den Religionsunterricht im Pflichtstundenmaß von acht Stunden pro Woche in Absprache mit dem Schulamt an der Ski-Akademie Schladming hält;
- die guten Beziehungen zur Diakonie (Betreutes Wohnen, Tageswerkstätte und Klinikum Diakonissen), zur Missionsgemeinschaft der Fackelträger Tauernhof Schladming und den umliegenden christlichen Gemeinden fortführt.

Darüber hinaus ist die aktive Teilnahme am Geschehen in der Gemeinde entsprechend den eigenen Begabungen herzlich willkommen.

Ihre **Bewerbung** richten Sie bitte **bis spätestens 31. März 2019** an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Schladming, z.Hd. Kurator Johannes Steiner, Martin-Luther-Straße 71, 8970 Schladming, oder per E-Mail: kurator@evang-schladming.at.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen Kurator Johannes Steiner, Tel. 0664 433 03 55, gerne zur Verfügung: .

(Zl. GD 275; 2400/2018 vom 18. Dezember 2018)

Stellenausschreibungen H.B.

24. Ausschreibung der Pfarrstelle der Reformierten Pfarrgemeinde Oberwart

In der reformierten (evang. H.B.) Pfarrgemeinde Oberwart ist ab 1. September 2019 die Pfarrstelle neu zu besetzen.

Nach 26 Jahren geht unser geschätzter Pfarrer in den wohlverdienten Ruhestand.

Die Gemeinde hat 1500 Mitglieder, ist zweisprachig, deutsch-ungarisch und ist die älteste evangelische Gemeinde Österreichs.

Die Gottesdienste werden derzeit abwechselnd in deutscher und ungarischer Sprache gehalten, an jedem fünften Sonntag ist der Gottesdienst zweisprachig. Zeitgleich zum Gottesdienst findet ein Kindergottesdienst statt.

In unserer Gemeinde trifft man sich wöchentlich zum Singkreis und zur Bibelstunde und als kulturelle Ak-

tivität besteht eine ungarische Volkstanz und Theatergruppe.

Neben dem Pfarrdienst sind Religionsunterrichtsstunden im Ausmaß von acht Stunden zu halten.

Die geräumige Pfarrwohnung befindet sich im Pfarrhaus direkt im Kirchenareal, in dem sich auch der Gemeindesaal und das Alte Pfarrhaus (Arkadenhaus) befinden.

Die Wohnung befindet sich im Obergeschoß und umfasst 170 m², der Dienstwohnwert beträgt EUR 759.

Der Pfarrgarten ist direkt aus dem Erdgeschoß begehbar.

Eine Pfarrsekretärin und eine Küsterin unterstützen bei administrativen Aufgaben, die Verwaltung der Gemeinde wird durch das Presbyterium und engagierte Ehrenamtliche wahrgenommen.

Anforderungsprofil:

- Evangelisch H.B.
- Pädagogische Ausbildung.
- Sehr gute Deutschkenntnisse.
- Korrespondenz in deutscher Sprache (Bewerbung in deutscher und ungarischer Sprache).
- Gottesdienst und Seelsorge in deutscher und ungarischer Sprache.
- Professionellen Umgang mit modernen Kommunikationsmitteln (IT, social media, etc.).
- Aus- und Fortbildungsbereitschaft.
- Gute Teamfähigkeit für die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen, mit der evangelischen Gemeinde A.B. in Oberwart und für die ökumenische Zusammenarbeit.

Wir wünschen uns einen Pfarrer/eine Pfarrerin, der/die seinen/ihren Glauben vorlebt, christliche Werte und Inhalte weitergibt, auf die Leute zugeht, eine positive Ausstrahlung und Einstellung zum Leben hat. Er/Sie sollte präsent und ansprechbar sein sowie einen verantwortungsvollen und wertschätzenden Umgang mit all seinen/ihren Gemeindegliedern pflegen.

Weitergehende Informationen sind über die Pfarrkanzlei oder in einem persönlichen Gespräch mit unserem engagierten Team zu erfahren.

Bewerbungen sind bitte bis **spätestens Ende April 2019** an das Pfarramt Oberwart, Reformierte Kirchengasse 16, 7400 Oberwart oder per E-Mail an kirche.hb.ow@aon.at zu richten.

(Zl. HB 10; 2422/2018 vom 20. Dezember 2018)

Ruhestandsmeldungen

Mit 31. September 2018 trat

Pfarrer Dr. Uwe Kühneweg

in den Ruhestand.

Uwe Kühneweg wurde am 16. September 1957 in Essen als Sohn von Dieter Kühneweg und Gudrun, geb. Sies geboren.

Am Karls gymnasium Stuttgart legte er 1977 die Reifeprüfung ab und studierte nach Ableistung des Zivildienstes Evangelische Theologie in Marburg und Göttingen. 1983 legte er die erste Theologische Prüfung ab und nach Ende seines Lehrvikariats in Hofgeismar die zweite Theologische Prüfung am 4. März 1991. Am 7. April 1991 wurde Uwe Kühneweg in Niederwellinghausen ins geistliche Amt ordiniert. Zwei Jahre davor hat er an der Philipps Universität Marburg zum Doktor der Theologie promoviert.

Uwe Kühneweg war wissenschaftlicher Mitarbeiter und Assistent am Fachbereich Evangelische Theologie der Philipps Universität Marburg und von 1991 bis 1994 als Gemeindepfarrer in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck tätig.

2007 bewarb sich Uwe Kühneweg um Aufnahme in den Dienst der Evangelischen Kirche in Österreich und wurde am 31. Oktober 2007 durch Superintendent Hansjörg Lein als Pfarrer in der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Wien-Währing eingeführt.

Nachdem er 2012 die vorgesehenen Ergänzungsprüfungen abgelegt hat, konnte er am 3. Juli 2012 in ein definitives Dienstverhältnis übernommen werden. Ab 2015 wurde er Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Wien-Lainz in teilzeitlichem Dienst.

Uwe Kühneweg ist durch mehrere wissenschaftliche Publikationen hervorgetreten und hat als akademischer Lehrer gewirkt. Er hat sich vor allem um die Renovierung der Lutherkirche in Wien-Währing bleibende Dienste erworben.

Im Namen der Evangelischen Kirche A.B. sei ihm herzlich für seinen Dienst in unserer Kirche gedankt. Der Evangelische Oberkirchenrat wünscht für den Ruhestand alles Gute und Gottes Segen.

(Zl. P 2306; 2347/2018 vom 12. Dezember 2018)

Mit 31. Oktober 2017 trat

Pfarrer Michael Ernst Matiasek

in den Ruhestand.

Michael Ernst Matiasek wurde am 11. Jänner 1954 als Sohn von Heinrich Matiasek und Erna, geb. Pongratz in Wien geboren.

Er absolvierte die Schulen in Wien und legte im Jahr 1973 die Reifeprüfung ab. Ab dem Wintersemester 1973/74 studierte er Theologie an der Evangelisch-Theologischen Fakultät in Wien und legte im Juni 1980 das Examen pro candidatura ab.

Michael Matiasek begann seinen kirchlichen Dienst als Lehrvikar in der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Lutzmannsburg. Am 24. Juni 1982 beendete er das Ausbildungsdienstverhältnis durch das Examen pro ministerio und wurde am 4. Juli 1982 in der Markuskirche in Wien-Ottakring durch Superintendent Mag. Werner Horn ordiniert.

Mit Wirkung vom 1. Oktober 1982 wurde er der Evangelischen Pfarrgemeinde Völkermarkt zugeteilt. Im Jahr 1984 bewarb er sich um die Pfarrstelle in Völkermarkt und wurde am 9. Dezember 1984 durch Superintendent Paul Pellar in sein Amt eingeführt. Im Frühjahr 1989 bewarb er sich um die Stelle als Militärpfarrer und wurde mit Entschließung des Bundespräsidenten vom 22. Februar 1990 auf die Planstelle eines Militäroberkurats ernannt. Mit 1. November 2017 hat Militärkurat Mag. Johannes Hülser seine Nachfolge nach 28 Jahren als Militärseelsorger angetreten.

Michael Matiasek hat sich in der Notfallseelsorge und Polizeiseelsorge engagiert und war durch viele Jahre (seit 1978/79) im Religionsunterricht tätig, wofür ihm 2014 der Titel des Oberstudienrates verliehen wurde.

Der Evangelische Oberkirchenrat dankt Michael Matiasek für sein langjähriges engagiertes Wirken im Re-

ligionsunterricht, in der Militärseelsorge und in der Gemeinde und wünscht für den Ruhestand alles Gute und Gottes Segen.

(Zl. P 1464; 2348/2018 vom 12. Dezember 2018)

Todesfälle

Robert Kauer

13. September 1935 - 4. Jänner 2019

Robert Kauer wurde am 13. September 1935 als Sohn von Dr. Robert Kauer und Annemarie, geborene Berndt geboren. Schon als Jugendlicher engagierte er sich seit 1949 in der Jugendarbeit, zuerst in der Gemeinde Perchtoldsdorf, dann in der Jugendkammer und der Ständigen Vertretung des damaligen Jugendwerks. Er studierte Jus und Evangelische Theologie und war von 1961 bis 1963 Lehrvikar und Vikar in der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Wien-Neubau. Nach seiner Ordination am 23. Juni 1963 wurde er zum Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A.u.H.B. Berndorf und gleichzeitig zum Jugendpfarrer der Superintendentenz A.B. Niederösterreich gewählt. Am 2. Oktober 1965 gestaltete er gemeinsam mit Dechant Lorenz von der Römisch-katholischen Kirche eine ökumenische Trauung. Weil ihm von Superintendent Friedrich Mauer die Weisung gegeben war, diese Trauung nicht durchzuführen, wurden gegen ihn mehrere Disziplinarverfahren geführt, die letztlich 1966 zum Verlust des geistlichen Amtes führten. Diese „Berndorfer Trauung“ hatte starke Auswirkungen auf die innerkirchliche Diskussion, die letztlich zur Klärung des sogenannten „Weisungsrechts“ und zur Sicherstellung der seelsorgerlichen Unabhängigkeit der Pfarrer und Pfarrerinnen führte.

Nach dem Verlust des Pfarramts musste sich Robert Kauer beruflich neu orientieren. Er war von 1967 bis 1976 zunächst für die Österreichische Akademie der Wissenschaften und dann für die Geologische Bundesanstalt tätig. Von 1978 bis 1991 war er ÖVP-Landtagsabgeordneter und Gemeinderat von Wien. Als Kultursprecher der Wiener ÖVP konnte er vor allem in der Erwachsenenbildung und im Kulturmanagement große Erfolge erzielen. Bis heute bleibt herausragend sein Einsatz für den Altwiener Christkindlmarkt auf der Freyung.

Robert Kauer blieb in seiner Kirche engagiert. Er war Vorsitzender des Evangelischen Arbeitskreises der ÖVP, ab 1981 Presbyter in der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Wien-Landstraße. 1988 wurde er in die Wiener Superindentialversammlung gewählt und 1992 auch in die Synode. Hier war er seit 1992 im Rechts- und Verfassungsausschuss der Synode A.B. und der Generalsynode tätig. Von 1995 bis 2000 war er Obmann dieses Ausschusses. Zusätzlich leitete er den 1994 neugeschaffenen Kontrollausschuss A.B. Er begleitete als Obmann des Rechts- und Verfassungsausschusses und evangelischer Beamter im Kultusamt die Verhandlungen für die Einbeziehung der geistlichen Amtsträger und Amtsträgerinnen in die Vollversicherung nach dem ASVG mit der Einrichtung des einheitlichen Dienstverhältnisses und der Kollektivvertragsfähigkeit des Vereins Evangelischer Pfarrer und Pfarrerinnen (VEPPÖ). Die positiven wirtschaftlichen Konsequenzen dieser Neuerung für die Kirche können nicht hoch genug eingeschätzt und die Verdienste von Robert Kauer gewürdigt werden.

1991 wurde er als Bundesbeamter pensioniert, ließ sich aber im Jahr 1994 reaktivieren und übernahm als Ministerialrat die Leitung des Referates für Angelegenheiten der Evangelischen Kirche im Kultusamt, das damals noch im Bundesministerium für Unterricht angesiedelt war.

Am 20. November 1997 wurde Robert Kauer zum ehrenamtlichen Oberkirchenrat für juristische Angelegenheiten gewählt und im Jahr 2000 in diesem Amt wiedergewählt. In seiner Zeit als Oberkirchenrat konnte er einige wichtige Projekte begleiten und manche davon verantwortlich umsetzen. Zu erinnern ist an die Revision der Kirchenverfassung 2004/2005 mit der Umsetzung in Kirchenverfassungsrechtsnovellen (vor allem ab 2011), an die Entwicklung von EGON und damit verbunden den innerkirchlichen Datenschutz, die professionelle Pflege des Kirchenrechts mit der Herausgabe der Rechtssammlung gemeinsam mit Raoul Kneucker und Ulrike Pichal, an die Umstellung des kirchlichen Rechnungswesens auf die Standards des Unternehmensgesetzbuches und an grundlegende Neuordnungen im Bereich der Diakonie und Bildungsarbeit. Robert Kauer war leitend verantwortlich für die Errichtung des Evangelischen Zentrums in seiner heutigen Gestalt im Jahr 2002 und engagierte sich für den Ausbau der guten Beziehungen zu den Kirchen in den Nachbarländern. Vieles mehr wäre zu nennen. Überall, wo rechtliche Sachkenntnis für die Umsetzung von Vorhaben benötigt wurde, war Robert Kauer zur Stelle.

Nach dem Auslaufen der zweiten Funktionsperiode im Mai 2006 wurden Robert Kauer nach vierzig Jahren seine Rechte aus der Ordination wieder zuerkannt. Bis zu seinem Tod war er ehrenamtlich als Pfarrer, vor allem im Bereich der Krankenhausseelsorge, in der Evangelischen Pfarrgemeinde A.u.H.B. Stockerau tätig.

Es war ihm insgesamt ein großes Anliegen, dass die Evangelischen Kirchen in Österreich den ihnen nach Artikel 15 Staatsgrundgesetz 1867 eingeräumten Rahmen der selbstständigen Regelung der inneren Angelegenheiten wahrnehmen und gegen jede Einschränkung verteidigen. Als überzeugter Europäer unterstrich er auch stets die Bedeutung des Artikel 17 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union zur Wahrnehmung der Rechte der Kirche. Zuletzt setzte er sich auch im Zusammenhang mit seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Krankenhausseelsorger für die Wahrung der Rechte der Evangelischen Kirchen im Zusammenhang mit der Krankenhausseelsorge gemäß § 18 Protestantengesetz 1961 ein.

Robert Kauer lebte die Stärken der Evangelischen Kirche in Österreich in seiner Person. Er war ein leidenschaftlicher Pfarrer und ebenso engagiert als Ehrenamtlicher und weltlicher Delegierter in der Kirche tätig, zuletzt als juristischer Oberkirchenrat. Beides – kompetente Pfarrerinnen und Pfarrer wie engagierte Weltliche, Hauptamtliche wie Ehrenamtliche – waren ihm ein großes Anliegen.

Robert Kauer wusste, nicht zuletzt durch sein familiäres Herkommen, um die gesellschaftliche Verantwortung der Kirche. Der „Weltbezug des Glaubens“ (Wilhelm Dantine) prägte sein ganzes Leben. Robert Kauer war klug und hellichtig, ein wacher Geist, der die Entwicklungen in Religion und Kirche ebenso verfolgte wie in Politik und Gesellschaft. Jedes Gespräch mit ihm war auch bei unterschiedlicher Meinung ein Gewinn. Er war durchaus streitbar, scheute sich nicht vor Auseinandersetzungen und vertrat seine Überzeugungen mit Elan. Bei alledem standen für ihn das Gemeinsame, Respekt und Wertschätzung sowie die Bindung an den evangelischen Glauben, an Bibel und Bekenntnis, stets obenan. Ein Protestant, wie er im Buche steht!

Bundespräsident Dr. Heinz Fischer verlieh ihm mit Entschließung vom 21. Dezember 2012 den Berufstitel „Professor“. Seit 1966 war Robert Kauer verheiratet mit Helga, geborene Neumair. Den beiden wurden drei Söhne geboren.

Im Namen der Kirche dürfen wir Gott, dem Herrn, für das Wirken von Prof. MMag. Robert Kauer danken.

Bischof Dr. Michael Bünker
Für den OKR A.B. und A.u.H.B.

Präsident Dr. Peter Krömer
Synode A.B. und Generalsynode

(Zl. P 1069; 71/2019 vom 14. Jänner 2019)

Balázs Németh

8. Juli 1931 - 29. Dezember 2018

Der Herr über Leben und Tod hat Pfarrer i.R. Dr. Balázs Németh, der am 29. Dezember 2018 im 88. Lebensjahr verstorben ist, nach einem engagierten und erfüllten Leben in die Ewigkeit berufen.

Balázs Németh wurde am 8. Juli 1931 in Budapest geboren. Er studierte Theologie an der Reformierten Theologischen Akademie in Budapest, später in Heidelberg und in Wien. 1956 betreute er im Auftrag des Weltkirchenrates ungarische Flüchtlinge in Österreich. 1960 kam er als Lehrvikar von Pfarrer Dr. Richard Thomas in die Pfarrgemeinde Wien-West und wurde 1964 zum Pfarrer gewählt. 1965 bis 1985 war er Jugendpfarrer der Kirche H.B. 1964 bis 1980 war er Referent für ökumenische Aufbauarbeiten in Österreich. Von 1964 bis zu seiner Pensionierung hatte er zahlreiche Funktionen in der Evangelischen Kirche H.B. und in der Evangelischen Kirche A.u.H.B. inne. Er war Mitglied der Synode H.B., der Generalsynode, des Theologischen Ausschusses und des Sozialtherapeutischen Ausschusses der Generalsynode. Weiters gehörte er dem Ökumenischen Rat der Kirchen in Österreich an sowie der Gemischt Katholisch-Evangelischen Kommission.

Seit den 70er Jahren war Balázs Németh neben den früheren Landessuperintendenten Dr. Imre Gyenge und Mag. Peter Karner federführend bei der sogenannten „Oberwartkonferenz“, in der Pfarrerinnen und Pfarrer aus Ost und West zusammentrafen, viele davon aus ungarisch-sprachigen Kirchen.

Von 1986 bis 1998 war er geistliches Mitglied des Oberkirchenrates H.B.

1984 gehörte Balázs Németh zu den Gründungsmitgliedern der ökumenischen Aktionsgemeinschaft „Christen für die Friedensbewegung“ und war bis 2011 stellvertretender Vorsitzender.

Publizistisch war Balázs Németh bis zu seinem Tod tätig. Seit 1969 war er Redakteur des „Reformierten Kirchenblattes“, seit 1975 Redakteur der Zeitschrift „Kritisches Christentum“. Für beide Zeitschriften schrieb er regelmäßig Beiträge. Bis zuletzt vertrat er seine Kirche im Volksgruppenbeirat der Bundesregierung für die ungarische Volksgruppe.

Balázs Németh arbeitete auch im Österreichischen Rundfunk an Schulfunksendungen für den Religionsunterricht mit, seit 1984 beim Radiokolleg und an der Ökumenischen Morgenfeier. 1998 ging Balázs Németh in den Ruhestand. Auch danach blieb er in vielfacher Hinsicht aktiv und hielt in seiner Gemeinde regelmäßig Gottesdienste. 2001 erhielt Balázs Németh den akademischen Doktorgrad im Fachbereich Europäische Ethnologie. Seine Dissertation wurde 2003 unter dem Titel: „Gott schläft nicht, er blinzelt uns zu. Evangelisch-reformierte Lebensgestaltung zwischen Kontinuität und Wandel. Ungarn im 16. Jahrhundert als Beispiel“, publiziert. Bis in die jüngste Zeit beschäftigte er sich intensiv mit der evangelischen Kirchengeschichte des pannonischen Raums im 16. Jahrhundert.

Balázs Németh hat die Reformierte Kirche in Österreich in den letzten Jahrzehnten stark mitgestaltet und geprägt. Der Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit in der Welt hatte in seiner Arbeit oberste Priorität. Unermüdlich verkündigte er den menschenfreundlichen Gott, der auf der Seite der Unterdrückten, Schwachen und Armen stehe. In seiner Theologie verbanden sich christliches, humanistisches und marxistisches Gedankengut zu einer fruchtbaren Symbiose. Balázs Németh war Vertreter einer reformierten Theologie auf der Grundlage der reformatorischen Schriften des 16. Jahrhunderts mit dem zentralen Gedanken, dass sich der christliche Glaube in der Weltgestaltung manifestieren müsse. Er betonte stets die Untrennbarkeit von Gottes- und Nächstenliebe. Seine Theologie war besonders von den evangelischen Theologen Karl Barth, Dietrich Bonhoeffer und auch Paul Tillich geprägt.

Balázs Németh war mit Christiane Németh (geb. Nungesser) verheiratet, und hatte drei Söhne und vier Enkelkinder.

Seine Kirche wird ihn in dankbarer Erinnerung behalten. Seine auf das Wohl der Menschen ausgerichtete Theologie wird uns weiter begleiten. In diesem Sinn lebt er weiter unter uns.

Mag. Thomas Hennefeld
Landessuperintendent
der Evangelischen Kirche H.B.

Mag. Georg Jünger
Vorsitzender der Synode H.B.

(Zl. P 1701; 107/2019 vom 21. Jänner 2019)

Mitteilungen

25. Kollektenaufwurf für den Sonntag Reminiszenz, 17. März 2019: Ökumene

In diesem Jahr gedenken die christlichen Kirchen weltweit eines der ganz großen evangelischen Theologen des 20. Jahrhunderts, Karl Barth. Er hat vor hundert Jahren seinen Kommentar zum „Römerbrief“ veröffentlicht, der ein bahnbrechendes Jahrhundertwerk geworden ist. Von bleibender Bedeutung ist die „Barmer Theologische Erklärung“ aus dem Jahr 1934 geworden, die im Wesentlichen von Karl Barth verfasst wurde. Sie ist im Evangelischen Gesangbuch (Nr. 810) abgedruckt und wurde in unsere Kirchenverfassung aufgenommen. Aber Karl Barth hatte große Bedeutung weit über die evangelische Kirche hinaus. Er war ein großer Ökumeniker. Einheit der Kirche ist für Karl Barth kein Selbstzweck, sondern immer eine Einigung der Kirchen auf Jesus Christus hin, nämlich die Bezeugung seines Werkes in der Welt und für die Welt. Diese Bezeugung Jesu Christi ist eine Aufgabe, die die verschiedenen Kirchen miteinander wahrnehmen. Sie ist heute wichtiger denn je.

Damit auch unsere evangelische Kirche in Österreich diese Aufgabe wahrnehmen kann, braucht es verlässliche ökumenische Beziehungen in Österreich und darüber hinaus. Die Beteiligung an den internationalen Projekten wie auch die Vertiefung des kirchlichen Miteinander im Land erfordern Menschen, die sich dafür engagieren, aber auch die nötigen Mittel, um diesen Einsatz in angemessener Weise verwirklichen zu können. Damit wird auch das ökumenische Miteinander in der Gemeinde unterstützt. In Österreich ist es vor allem die Arbeit des Ökumenischen Rates der Kirchen in Österreich, aber auch die Gemischt Katholisch-Evangelische Kommission oder der Weltgebetstag der Frauen, an denen sich unsere Kirche engagiert beteiligt. Unterstützen Sie diesen Einsatz für das Miteinander durch Ihre großzügige Kollektengabe!

Herzlichen Dank!

(Zl. KOL 01; 70/2019 vom 14. Jänner 2019)

**26. Kollektenaufruf für den Sonntag Lätare,
31. März 2019:
Evangelische Kindergärten und Schulen
Bildungs-sonntag**

Den evangelischen Kindergärten, Horten und Schulen ist Inklusion ein besonderes Anliegen. Mehrere Schulen haben z.B. ein Begabungssiegel erhalten oder das Schulgebäude barrierefrei eingerichtet. Derzeit besuchen ca. 150 Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in ganz Österreich evangelische Schulen. Einige dieser Kinder und Jugendliche brauchen eine persönliche Assistenz, weil sie z.B. eine Mehrfachbehinderung, eine Hör- oder Sehbehinderung haben oder eine Entwicklungsverzögerung oder Autismusspektrumsstörung diagnostiziert wurde. Die persönliche Assistenz bietet den Kindern und Jugendlichen eine stabile einfühlbare Beziehung an, die emotionale Sicherheit im schulischen Umfeld und dadurch Lernen ermöglicht.

Zuständig für die Finanzierung der persönlichen Assistenz ist bis zur Erfüllung der Pflichtschule die zuständige Gemeinde, danach der Bund. Ausgeschlossen sind die evangelischen Schulen, die ein eigenes Organisationsstatut haben (z.B. die evangelischen Schulen in Vasoldsberg und Seiersberg bei Graz und in Innsbruck), die gesamte Nachmittagsbetreuung an Ganztagschulen und die evangelischen Horte und Kindergärten in Wien.

Obwohl in Österreich die UN-Behindertenrechtskonvention vor zehn Jahren in Kraft getreten ist, werden noch immer nicht alle Menschen mit Behinderung gerecht unterstützt und gefördert.

Bitte unterstützen Sie mit dieser Kollekte die evangelischen Kindergärten und Schulen in ihren Bemühungen um gerechte Inklusion.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

(Zl. KOL 17; 28/2019 vom 8. Jänner 2019)

**27. Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Siget in
der Wart – Neue Adresse (Korrektur zu
ABl. Nr. 214/2018 vom 30. November 2018)**

Die neue Anschrift der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Siget in der Wart lautet:

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Siget in der Wart
7501 Siget in der Wart, Kirchenstraße 16

(Zl. GD 291; 1/2019 vom 3. Jänner 2019)

**28. Kirchenbeitragseingänge
Jänner bis November 2018**

mit Vergleichszahlen aus 2017 samt Sup.-Anteilen
und Einhebegebühren

	2018	2017
Superintendentenz	Euro	
Burgenland	2.624.919,06	2.711.573,73
Kärnten	3.582.920,26	3.531.268,71
Niederösterreich	3.051.181,61	3.074.936,26
Oberösterreich	4.137.177,27	4.210.337,43
Salzburg-Tirol	2.675.920,79	2.738.104,67
Steiermark	3.442.941,39	3.454.136,69
Wien	4.349.294,96	4.546.994,65
	23.864.355,34	24.267.352,14

Rückgang 2018 gegenüber 2017:

-1,66% (24.267.352,14)

(Zl. KB 06; 2368/2018 vom 17. Dezember 2018)

**29. Kirchenbeitragseingänge
Jänner bis Dezember 2018**

mit Vergleichszahlen aus 2017 samt Sup.-Anteilen
und Einhebegebühren

	2018	2017
Superintendentenz	EURO	
Burgenland	3.031.870,64	3.054.390,37
Kärnten	3.921.400,86	3.857.204,17
Niederösterreich	3.351.438,93	3.345.273,39
Oberösterreich	4.492.015,81	4.568.272,85
Salzburg-Tirol	2.811.352,33	2.927.856,90
Steiermark	3.718.987,09	3.702.499,72
Wien	4.962.975,52	5.009.857,04
	26.290.041,18	26.465.354,45

Rückgang 2018 gegenüber 2017:

-0,66% (26.465.354,45)

(Zl. KB 06; 116/2019 vom 22. Jänner 2019)

Terminevidenz regionaler und überregionaler Veranstaltungen

Um die Planung von Veranstaltungen zu erleichtern und um Terminkollisionen möglichst zu vermeiden, ist beim Presseamt der Evangelischen Kirche eine zentrale Terminevidenz eingerichtet. Alle regionalen und überregionalen Veranstaltungen wie Gemeindetage, Pfarrkonferenzen, Superintendentialversammlungen u. dgl. — auch solche, die mehr für den kircheninternen Bereich gelten — sind dem Presseamt mitzuteilen. Ebenso kann telefonisch, per Fax oder über Internet abgefragt werden, ob an einem bestimmten Tag bereits Veranstaltungen geplant sind.

Das Amtsblatt wolle genau gelesen werden — Erlagscheine mit Verwendungszweck versehen — Geschäftsstücke ausnahmslos im Dienstweg vorlegen — Behandlung mehrerer Angelegenheiten in einem Geschäftsstück ist unzulässig — In Antworten Geschäftszahl (Beitragskontonummer) anführen — Fristen beachten (Kollekten-Ablieferung, Vorlage der Rechnungsabschlüsse, Seelenstandsbericht usw.)

Wir ersuchen alle GlaubensgenossInnen, ihnen bekanntwerdende Zu- und Wegzüge, Geburten, Trauungen und Todesfälle evangelischer GlaubensgenossInnen dem Pfarramt mitzuteilen.
